Gleink, $^3/_4$ Stunden nördlich (Tour 21). An der Poststrasse nach Enns; ehemals Benedictinerstift, im Jahre 1121 von A. Glunich gestiftet, im Jahre 1784 aufgehoben, seit 1832 Mädchen-Erziehungs-Anstalt der Salesianerinnen; Dotationsgut des Linzer Bischofs; Geburtsort des einstigen Justiz- und Unterrichtsministers, Freiherrn Hye von Glunek. Mehrere Gasthäuser. Der markierte Fussweg von Steyr beginnt bei der Michaeler Stiege in Steyrdorf, führt durch die Vorstadt Ort und längs der Lauberleithe in 1 Stunde nach Gleink, weiter auf den *Rosenberg* ($^1/_4$ Stunde), mit sehr hübschem Ausblick, und schliesst an die Tour 20 (Steyr-Wolfern). Ein anderer hübscher Weg folgt von Steyr durch ca. $^3/_4$ Stunden der Markierung nach Wolfern (Tour 20), dann rechts. Ein dritter zweigt ausserhalb der Stadt von der Ennser Strasse links ab und führt über die Ortschaft *Stein* (mehrere Wirtshäuser) nach Gleink. Zu empfehlen wäre auch die Verbindung der Tour über den Dachsberg (S. 23) nach Gleink; beim Steinbruch am Dachsberg wendet man sich rechts dem „Stadelmeierholz“ zu, durch dasselbe nach Stein und Gleink. Von Gleink in nördlicher Richtung fortwandernd gelangt man in $^3/_4$ Stunden in das Pfarrdorf *Dietach*, oder der Ennser Strasse folgend in einer halben Stunde zum „Wirt im Feld“ (Wirtshaus und Garten).

Grössere Ausflüge.

An ausgedehnteren Spaziergängen, welche einen Nachmittag auszufüllen vermögen, besitzt Steyr gleichfalls eine reiche Auswahl; wir verzeichnen hier die empfehlenswertesten, indem wir dem Markierungs-